

Sprechen Sie lieber mit ihm

Category: Blog

geschrieben von Gastautor | 12. Juli 2026



Michael Felten hat 35 Jahre Mathematik und Kunst an einem Gymnasium in Köln unterrichtet. Er publiziert zu Bildungsfragen und arbeitet weiterhin in der Lehrkräfteweiterbildung sowie als freier Schulberater.

Mein Flyer gehört eben unbedingt unter die Leute.

Als Mindestanstoß. Über alle Multiplikatoren.

<https://www.eltern-lehrer-fragen.de/Themenfeld-ELTERN/Keine-Screens-fuer-Kleinen-Kinder/>

"Wir verlieren unsere Kinder" (Silke Müller, 2023)

iPad - von wegen harmlos für Kleine ...

Möchten Sie verhindern, dass Ihr Kleiner, Ihre Kleine mit drei nur ungern spielt, wenig spricht, kaum reagiert? Dass er, sie kein Interesse an Gleichaltrigen hat und/oder nicht recht weiß, wie man in Kontakt mit anderen treten kann? Dass er sich später in der Schule kaum konzentrieren kann und beim Lernen große Schwierigkeiten hat?

Dann geben Sie ihm, ihr in den ersten Jahren kein Tablet oder Handy in die Hand!

Sprechen Sie lieber viel mit ihm. Für ein Kleinkind ist alles spannend. Klar, Sie hätten gerne mal Ihre Ruhe. Aber Kleinkinder brauchen Jahre, um die echte Welt zu begreifen. Digitales verstört sie dabei.

Und nutzen auch Sie selbst möglichst wenig Ihr Smartphone, wenn sie stillen, miteinander essen oder spazieren gehen: Sie wirken sonst für Ihren Schatz abwesend - und das kann zu gravierenden Entwicklungsstörungen führen.

Solche Entwicklungsdefizite ihres Kindes lassen sich später - in Kita oder Schule - nur schwer aufarbeiten.

Die JAMA-Studie - wie Bildschirmzeit die Sprachentwicklung prägt

Handy, Tablet und Co:

Ihr kleiner Schatz ist in Gefahr ...

Sie wollen sicher nicht,
dass es ein Kind wird, das ungern spielt, wenig spricht, an Gleichaltrigen kaum Interesse hat.

Denn dann ...
wird es auch in der Schule Probleme bekommen - sich mit dem Verstehen schwer tun, sich schlecht konzentrieren können.

Sie können etwas ganz Einfaches dagegen tun:
Sprechen Sie viel mit ihm. Für ein Kleinkind ist alles spannend.
Und geben Sie ihm in den ersten Jahren kein Tablet oder Handy.
Klar, Sie hätten gerne mal Ihre Ruhe. Aber Kleinkinder brauchen Jahre, um die echte Welt zu begreifen. Digitales verstört dabei.

Eines muss jedenfalls klar sein:

Keine Screens für U3 !

Faustregel & Warnung - bei Älteren



Vielleicht interessiert sie auch die **Faustregel** des frz. Psychologen Serge Tisseron: Kein Fernsehen unter 3 Jahren, keine eigene Spielkonsole vor 6, Internet frühestens nach 9 und soziale Netzwerke erst ab 12.

Und sie sollten die **aktuelle Warnung** der Leopoldina kennen (Nationale Akademie der Wissenschaften) :

kein social media vor 13 Jahren

von 13 bis 17 social media nur mit Alterskontrolle & Elternbegleitung

kein Smartphone in Schule vor Klasse 11

Weil der entwicklungsschädliche Einfluss des Digitalen unbedingt eingedämmt gehört ...